

Strecke	Name	Länge	Fliege	Begehbarkeit	Fische
5	Mühlbach	1,0 km	✘	leicht	Ä, B, R, S
6a	Valentinklamm	1,5 km	✘	leicht	B, R, S
6b	Valentinklamm	3,2 km	Schongebiet	schwer, nur mit Helm	B, S
7	Valentinbach	1,8 km	✘	mittel & leicht	B, R, S
9b	Angerbachtal	4,0 km	✘	leicht	B, R
10	Grünsee	32.000 m ²	✘	leicht	Ä, B, R, S, SF
16	Cellonsee	10.000 m ²	Mischgewässer	leicht	Ä, B, R

Ä = Äsche, B = Bachforelle, R = Regenbogenforelle, S = Saibling, SF = Seeforelle

Fischerregeln für Fliegenfischergewässer

Mühlbach, Angerbach, Valentinbach, Valentinklamm und Grünsee

Neben den gesetzlichen Bestimmungen des Kärntner Fischereigesetzes gelten folgende, zusätzliche Fischerregeln:

1. Das Fischen ist nur mit der künstlichen Fliege (Trocken- oder Nassfliege) erlaubt. Für den Fang darf nur eine Fliege verwendet werden.
2. Vorhandene Widerhaken müssen entfernt werden (Schonhaken).
3. Es gilt „Catch and Release“ (no kill). Keine Fischentnahme! Der gefangene Fisch wird mit angensässen Händen berührt und sanft in die Freiheit zurückgesetzt.
4. Valentinklamm 6b: Die Fischerausübung erfolgt laut Anweisung Aqua Sol Abenteuer. Das ist vor allem in der Valentin- und Angerbachklamm notwendig, da aufgrund der Geländeschwierigkeit für die eigene Sicherheit gesorgt werden muss. Für die Begehung der Valentinklamm 6b verleihen wir an Sie Helme (Steinschlaggefahr). Begehung auf eigene Gefahr!
5. Fischkontrolleure weisen Befugnissscheine der AAE Wasserkraft GmbH vor. Zusätzlich können Polizei-, Jagdaufseher und Zollorgane überprüfen.
6. Wir schützen die Natur. Erzeugen Sie keinen störenden Lärm (lautes Rufen). Hinterlassen Sie keine Abfälle. Melden Sie uns bitte alle Unregelmäßigkeiten am Fluss, die von Ihnen wahrgenommen werden.

Fischerregeln für Mischgewässer

Cellonsee

Neben den gesetzlichen Bestimmungen des Kärntner Fischereigesetzes gelten folgende, zusätzliche Fischerregeln:

1. Köder: Alle künstlichen Köder, jedoch ohne Widerhaken!
2. Vorhandene Widerhaken müssen entfernt werden (Schonhaken).
3. Fischkontrolleure weisen Befugnissscheine der AAE Wasserkraft GmbH vor. Zusätzlich können Polizei-, Jagdaufseher und Zollorgane überprüfen.
4. Wir schützen die Natur. Erzeugen Sie keinen störenden Lärm (lautes Rufen). Hinterlassen Sie keine Abfälle. Melden Sie uns bitte alle Unregelmäßigkeiten am Fluss, die von Ihnen wahrgenommen werden.

**Ein „Petri Heil“ wünscht
Familie Klauss vlg. Lanzer!**



Sag mir, wo die Fische sind!

Fliegenfischer- und Mischgewässer 15 Kilometer & zwei Bergseen der seltenen Art



Fischerkarten und Erlaubnissscheine erhalten Sie unter:

AAE Wasserkraft GmbH | Kötschach 66 | A-9640 Kötschach-Mauthen
Familie Klauss vlg. Lanzer | Tel.: +43 (0) 4715 221 | Fax: +43 (0) 4715 222-53
office@flyfish.at | www.flyfish.at

www.flyfish.at



KÄRNTEN





Mühlbach

1 Kilometer Wiesenbach, Zubringerbach zur Gail

Der Mühlbach ist eine Abzweigung des Valentinbaches und fließt durch den Ort Mauthen. Am Rande des Ortes steht die Säge Lederer. Dort beginnt die eigentliche Fischerstrecke und schlängelt sich einen Kilometer lang durch Wiesen und Gebüsch, bis hin zur Mündung in die Gail. Die Fischer erreichen den Bach über Mauthen oder über den Gailuferweg rechts. Der Reichtum an Äschen bringt sogar Anfängern Petri-Heil!



Valentinklamm

6 Kilometer wilde Felsschlucht, kristallklares Gebirgswasser, Naturschutzgebiet
Bis auf Weiteres gesperrt!

Die bekannte Felsklamm beginnt in Mauthen. Von dort schlängelt sich der Valentinbach durch eine wildromantische Felsschlucht mit 300 Meter aufragenden Felswänden. Die anfänglichen 1,5 Kilometer sind für Fischer über einen Besichtigungsteg erreichbar. Die Fische

sind sehr scheu und wer sich nicht anpirscht, hat kein Glück. Da die Schlucht schattig ist, gibt es zwar viele, aber nicht all zu große Fische. Am Ende der ausgebauten Steigstrecke geht es mit Wasserschuhen und Steinschlaghelmen ins Schluchttinnere.

In den oberen Teil der Schlucht gelangt man über die Plöckenstraße, wo man 600 Meter nach dem Gasthaus Ederwirt über den Römerpfad zum Valentinbach gelangt, der sich an dieser Stelle über acht Wasserfälle in die Schlucht stürzt. Tiefgrüne Tümpel beherbergen viele kleine aber auch einige große Fische, wie Bachforellen und Saiblinge mit wunderschöner Zeichnung. Fliegenfischen ist in diesem Gebiet besonders beschwerlich und körperlich anstrengend, aber landschaftlich wunderschön.



Angerbachtal

4 Kilometer vom Grünsee bis zur Quelle

Im flachen Angerbach-Bergtal, das stetig leicht ansteigt (von 1.200 auf 1.500 Höhenmeter), ist beschauliches Fischen im alpinen Gelände möglich. Hin und wieder unterbrechen Wildwassersperren mit tiefen Tümpeln die Bachstrecke. Es folgen flache, breite Kiesstrecken, gefolgt von wildbachartigen Schwallstellen. Ringsherum Natur, Alpenblumen, Wiesen und Hochwälder. Im Angerbachtal lebt noch die Ur-Bachforelle mit wunderschöner Zeichnung. Der Angerbach ist für Fischer mit Geduld und Können im gezielten Punktwerfen.



Grünsee

Ein Stausee, der einem natürlichen See unverkennbar ähnelt. Mit natürlichen Ufern, hellgrünem Wasser und großer Tiefensicht ist der See in die liebliche Almlandschaft auf 1.250 Meter Seehöhe eingebettet.

Am See ist es ruhig. Man befindet sich in einer erholsamen Welt. Die Berge spiegeln sich im Wasser. In zehn Gehminuten Entfernung befindet sich das Plöckenhaus.



Cellonsee

Der Felsurm des Cellon spiegelt sich im See wieder. Er liegt auf 1.200 Meter Seehöhe, gleich neben dem Plöckenhaus und wird von einem Wildbach – „Kuchlbach“ genannt – gespeist.



Bestand Fangzeiten

Bachforelle: 15.04. bis 15.09.
Regenbogenforelle: 15.04 bis 31.12.
Äsche: 01.06. bis 31.12.
Bachsaiibling: 15.04. bis 15.09.
Seesaibling und Seeforelle: 29.02. bis 30.09.

Fischereiausübung

Mühlbach, Valentin-, Cellon- und Grünsee:

15. April bis 30. November

Valentinbach und Angerbach:

1. Mai bis 30. September

Keine Gletschertrübung!

Fischershop

Fliegen und verschiedenes Zubehör

Kartenausgabe- Öffnungszeiten

Mo. – Do.: 08.00 bis 17.00 Uhr

Fr.: 08.00 bis 12.30 Uhr

Sa. & So. nach telefonischer Vereinbarung

Tel.: +43 (0) 4715 221

Sie finden uns

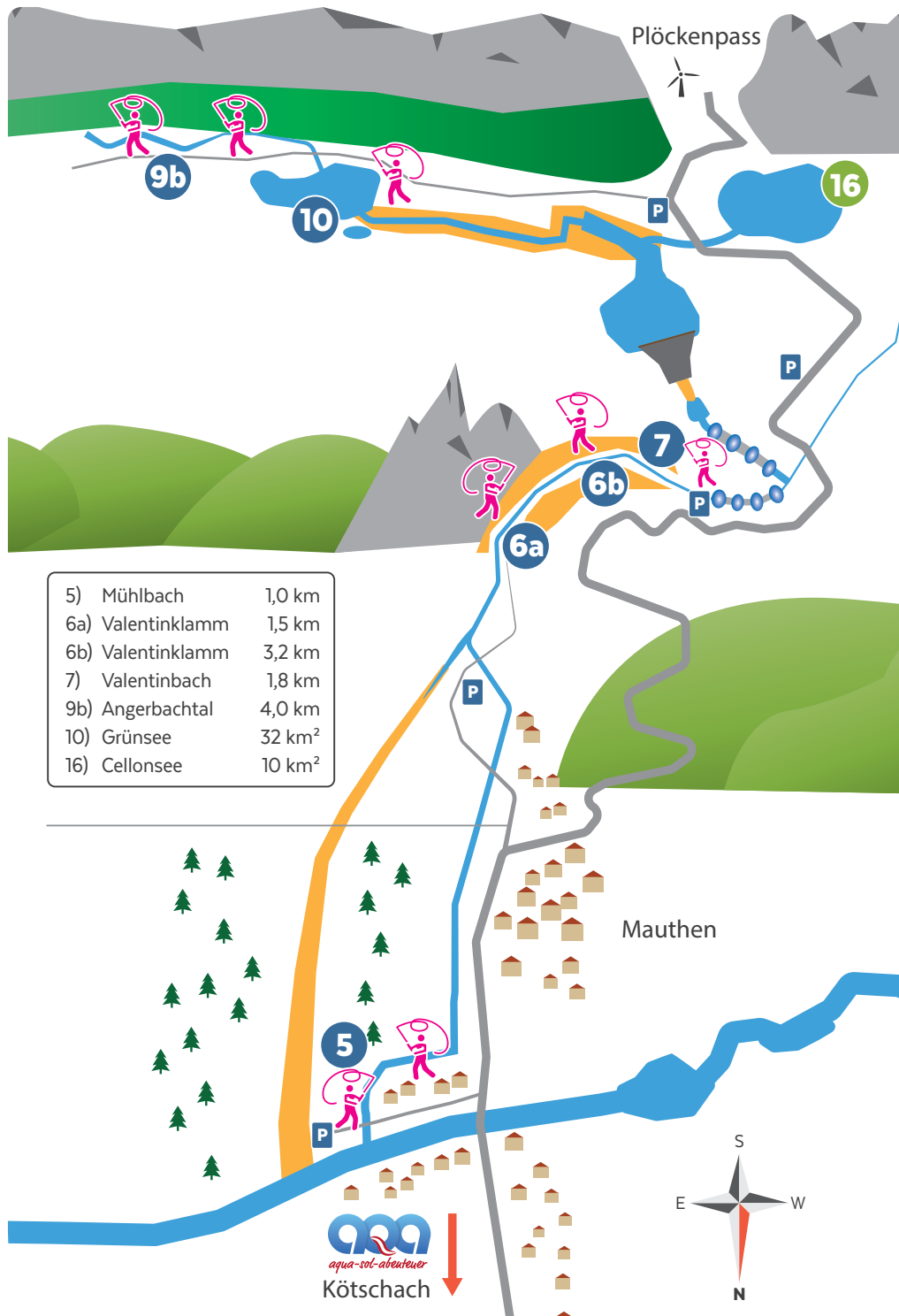
Das Büro der Fischerei „Aqua-Sol-Abenteuer“ befindet sich im Stammhaus der AAE-Naturstrom, am Hauptplatz in Kötschach.

Kötschach 66, 9640 Kötschach-Mauthen



www.flyfish.at

office@flyfish.at



Preisliste Fischerei 2021

Fischerkarten-Erlaubnisscheine erhältlich bei:



Aqua-Sol-Abenteurer

AAE Wasserkraft GmbH

T +43 (0) 4715 221

Familie Klaus vlg. Lanzer

F +43 (0) 4715 222 - 53

A-9640 Kötschach-Mauthen 66

E office@flyfish.at

W www.flyfish.at

Fliegenfischer-Tageskarte für: Mühlbach, Angerbach, Valentinbach, Valentinklamm und Grünsee

€ 59,-

Köder: Fliegen & Nymphen ohne Widerhaken

Fischergastkarte / Lizenz, wenn der Gast für die Fischertage keine Kärntner Lizenz vorweisen kann:

€ 7,-

Mischgewässer-Tageskarte für: Cellonsee

€ 39,-

Köder: Alle künstlichen Köder ohne Widerhaken mit Fliegenrute und Spinnruten

Fischer benötigen keine Kärntner Lizenzgebühr. Fischentnahme: bis zu 2 Bachforellen pro Tag

Alle Preise inkl. Steuern und Abgaben

Fischerei Gastkarten und Erlaubnisscheine

Die Karte ist vom Inhaber bei sich zu führen und auf Verlangen den Kontrollorganen (Aufsicht, Polizei, Zoll etc.) vorzuweisen. Eine Rückvergütung für nicht genutzte Fischtage findet nicht statt. Erlaubnisscheine und Gastkarten sind nicht übertragbar. Wenn die fischereirechtlichen Vorschriften wie rückseitig auf dem Fischerei-Erlaubnisschein beschrieben nicht eingehalten werden, wird die Karte eingezogen und es gibt für die laufende Saison keine Karten mehr! Die Ausübung des Fischfanges erfolgt auf eigene Verantwortung. Schäden an Kulturen und Anlagen sind zu vermeiden (persönliche Haftung). Durch die Unterschrift auf dem Erlaubnisschein erkennt der Gastfischer die Bestimmungen an.

Fischerkarten Ausgabebeschränkung

Fischerkarten sind unabhängig von der Wahl Ihrer Unterkunft exklusiv bei uns erhältlich. Da die Zahl der Tagesfischer begrenzt ist, wird eine Voranmeldung per Telefon oder E-Mail empfohlen. Gerne stehen wir Ihnen für Fragen bezüglich der Fischerei zur Verfügung.

Zahlung

Bar bei Abholung. Kartenzahlung ist bei uns nicht möglich.

Ein „Petri Heil“ wünscht
Familie Klaus vlg. Lanzer!

